

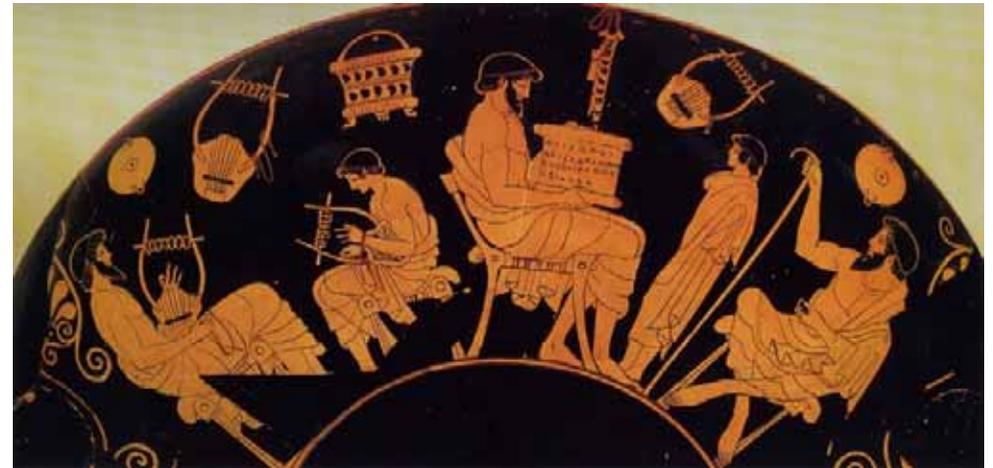


Fakultät für Geisteswissenschaften
Fachbereich SLM II
IGrLatPhil
Von-Melle-Park 6
20146 Hamburg

**Institut
für
Griechische und Lateinische Philologie**

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2013



Geschäftszimmer

Raum 806: Frau Höfermann (ERASMUS) Tel: 4 28 38 - 4770

Öffnungszeiten: Mo 10 – 17 Uhr, Di 9.30 – 16 Uhr, Do 10-16 Uhr

E-mail: igrlatphil@uni-hamburg.de

Raum 806: Frau Woelke (LVM, STiNE) Tel.: 4 28 38 - 47 70

Öffnungszeiten: Mo 10 – 14 Uhr, DiMiDo 9 – 13 Uhr, Fr 9-12.30 Uhr

Fax: 4 28 38 - 47 64

E-mail: igrlatphil@uni-hamburg.de

Zentralbibliothek Philosophie, Geschichte und Klassische Philologie

Raum **820** : Frau Röhling

Tel.: 4 28 38 - 39 75

Öffnungszeiten während der Vorlesungszeit: Mo-Fr 9.00- 19.00 Uhr

in der vorlesungsfreien Zeit: Mo-Fr 10.00- 18.00 Uhr

Bibliothek (Byzantinistik und Neugriechische Philologie)

Raum **802 und 804**

Bibliotheksverwaltung

Frau Dipl.-Bibl. A. Beilfuß-Ashour : Raum **819**

Tel.: 4 28 38 - 26 73

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-16 Uhr

Semesterdaten

Sommersemester 2013

Erster Vorlesungstag 02.04.2013

Letzter Vorlesungstag 13.07.2013

Pfingstferien

Letzter Vorlesungstag 18.05.2013

Erster Vorlesungstag 27.05.2013

Herausgeber: Der geschäftsführende Direktor des Instituts für Griechische und Lateinische Philologie Prof. Dr. Christian Brockmann
Redaktion: Dr. Ruth Monreal
Layout: Uta Woelke

Die Texte der Erläuterungen unterliegen keiner inhaltlichen Redaktion. Die Verantwortung für ihren Inhalt liegt bei den Ankündigenden.

Alle Angaben unter dem Vorbehalt der nachträglichen Änderung.

Stand: 04.04.2013

Sprachkurse Altgriechisch und Latein

53-421 **Griechisch I a + b (Grammatik für Anfänger)** *Jutta Fegebank*
[BA-KPh: E3; BA-LAGym: LAT-3, <Studienbeginn ab WS 12/13> LAT-2; W; NGB: E4]
4st. Mo 18-20 Do 18st -19.30 Phil 1322 *Beginn: 4.4.13*

Griechisch I: Lehrbuch Kantharos

53-422 **Griechisch II a + b (Grammatik für Fortgeschrittene)** *Catharina Opitz*
[BA-KPh: E4; BA-LAGym: LAT-4<Studienbeginn ab WS 12/13> LAT-3; ; NGB: A5]
4st. Mi 18-20 Fr 16-18 Phil 1322 *Beginn: 3.4.13*

53-423 **Einführung in die griechische Prosalectüre I** *Klaus Lennartz*
[BA-KPh E5, W; BA-LAGym GRI-3]
2st. Di 12 - 14 Phil 706 *Beginn: 2.4.13*

53-424 **Einführung in die griechische Prosalectüre II** *Klaus Lennartz*
[BA-KPh E5, W; BA-LAGym GRI-3]
2st. Fr 14 – 16 Phil 706 *Beginn: 5.4.13*

53-425 **Einführung in die griechische Prosalectüre I+II „Ferienkurs“** *NN*
[BA-KPh E5, W; BA-LAGym GRI-3]
4st im Anschluss an die Vorlesungszeiten, Zeit und Raum folgt

Die Lateinkurse finden an der VHS statt.

Titel:

53-454 **Lysias, ausgewählte Reden (einfache Lektüre)** *Johan Corthals*
[BA-KPh: A1, A4, V3, BA-LAGym: GRI-2, GRI-5, GRI-6, GRI-7; MA-GLP: M1, M2, M5, M8, M11, M14; W; MEd-LAGym: MEd-GRI-11, MEd-GRI-12]
 2st. Do 14 - 16 **Phil 1052** *Beginn: 4.4.13*

Lysias' Redeschriften sind eine wichtige Quelle für das tägliche Leben in Athen ca. 400 v. u. Z., seine Sprache ein Beispiel für Eleganz gepaart mit Transparenz. Dieses Seminar ist als einfache Lektüreübung gedacht, d.h. es wird gemeinsam eine kleine Auswahl an Texten gelesen. Dabei wird besonderes Gewicht auf das richtige Sprachverständnis gelegt.

53-455 **Einfaches Sanskrit für Klassische Philologen II** *Johan Corthals*
[W]
 2st. Mo 14 - 16 **Phil 1314** *Beginn: 8.4.13*

Dieses Seminar bringt die Fortsetzung einer Kurzeinführung in das klassische Sanskrit mit besonderer Berücksichtigung des Vorwissens, das Klassische Philologen i.d.R. mitbringen. Übungsbuch: Jan Gonda, Kurze Elementar-Grammatik der Sanskrit-Sprache. Mit Übungsbeispielen, Lesestücken und einem Glossar. Leiden: Brill, 1964.

Kolloquium

53-456 **Übungen und Lektüre zur Indogermanistik** *Johan Corthals*
[W]
 2st. Mo 16 – 18 **Phil 1314** *Beginn: 8.4.13*

Die Indogermanistik liefert den sprachwissenschaftlichen Rahmen für das vergleichende sprachhistorische Studium der indoeuropäischen Sprachen. Das Kolloquium bietet Gelegenheit, sich allein oder in Kleinstgruppen in einzelne Themen einzuarbeiten und die Ergebnisse in Kurzvorträgen vorzustellen. Bei geeignetem Interesse liegt der Schwerpunkt für dieses Semester auf methodische und faktische Fragen zur Syntax der indoeuropäischen Grundsprache.

☞ Liebe Studierende,

im *Kommentierten Vorlesungsverzeichnis* stellen wir Ihnen wie stets das Lehrangebot des kommenden Semesters vor. Außerdem enthält dieses Heft praktische Hinweise allgemeiner Art (Semestertermine, Öffnungszeiten, Kontaktdaten) und eine Liste mit den Sprechzeiten der Dozenten. In den Erläuterungen zu den Veranstaltungen finden Sie neben inhaltlichen Informationen über die Themen auch Literaturhinweise zur Vorbereitung und Angaben darüber, welche Textausgaben Sie benötigen.

Bitte berücksichtigen Sie, dass in den Lehramtsstudiengängen (BA-LAGym) seit dem Wintersemester 2012/13 neue Fachspezifische Bestimmungen gelten. Achten Sie daher bei den Modulzuordnungen auf den Zusatz über den "Studienbeginn"!

Die Lehre in der Latinistik wird auch im Sommersemester 2013 wieder durch Lehraufträge ergänzt: Dr. Volker Janning hält die Übung zur Lateinischen Grammatik und Dr. Stefano Valente die lateinische Prosa-Lektüre. Ihnen sowie Jutta Fegebank und Catharina Opitz, die mit den Altgriechisch-Sprachkursen beauftragt sind, danken wir für ihren Einsatz.

Wir empfehlen das *Kommentierte Vorlesungsverzeichnis* Ihrer aufmerksamen Lektüre und wünschen Ihnen eine schöne vorlesungsfreie Zeit sowie einen guten Start und Verlauf des Sommersemesters 2013.

Die Lehrenden des Instituts für Griechische und Lateinische Philologie

Sprechstunden der Lehrenden im Sommersemester 2013:

Name	Zeit	Raum	Tel.
Alpers, Prof. Dr. Klaus klaus.alpers@uni-hamburg.de	n.V.	805	3155
Brockmann, Prof. Dr. Christian christian.brockmann@uni-hamburg.de	Do 16 – 17 h	809	4913
Corthals, Prof. Dr. Johan Corthals@uni-hamburg.de	Do 11 - 12 h od. n.V.	865	6957
Fegebank, Jutta	nach der Veranstaltung		
Kyriakis, Thomas Thomas.kyriakis@uni-hamburg.de	Mo 11 - 12 h	804	
Lennartz, Prof. Dr. Klaus klaus.lennartz@uni-hamburg.de	jederzeit; bes. Mi 11-13 h	810	4769
Mavrogeorgi, Dr. Ioanna ioanna.mavrogeorgi@uni-hamburg.de	Mi 12 – 13 h	813	2594
Moennig, Prof. Dr. Ulrich ulrich.moennig@uni-hamburg.de	Di 14 - 15 h	814	2672
Monreal, Dr. Ruth Ruth.Monreal@uni-hamburg.de	Fr, 13.30-14.30 Uhr	811	4773

Opitz, Catharina	nach der Veranstaltung		
Sänger, Astrid astrid.saenger@uni-hamburg.de	nach der Veranstaltung	805	3155
Schindler, Prof. Dr. Claudia claudia.schindler@uni-hamburg.de	Do 12 - 13 h	807	4765
Trachsel, Dr. Alexandra alexandra.trachsel@uni-hamburg.de	nach den Veranstaltungen	812	4771
Valente, Dr. Stefano stefano.valente@uni-hamburg.de	nach den Veranstaltungen	863	4774
Viemann, Lena lena.viemann@uni-hamburg.de	nach der Veranstaltung	815	3674
Yiavis, Dr. Kostas kostas.yiavis@uni-hamburg.de	nach den Veranstaltungen	863	4774

Sprechzeiten in der vorlesungsfreien Zeit:

Selbstverständlich stehen Ihnen die Lehrenden des Instituts auch während der vorlesungsfreien Zeit (Februar – März 2013) für Ihre Fragen und Anregungen zur Verfügung. Machen Sie dafür von den angegebenen E-Mail Adressen Gebrauch.

Fachschaft

Die Studierenden einer wissenschaftlichen Einrichtung bilden eine Fachschaft. Die Vollversammlung der Studierenden unseres Instituts hat einen Fachschaftsrat gewählt, deren Namen am schwarzen Brett des Fachschaftsrates aushängen. Die Sprechstunde des FSR findet donnerstags 14-16 h im ‚Glaskasten‘ im 8. Stock statt. Aktuelle Informationen des FSR finden Sie an der Pinnwand.
E-Mail: fsrigratphil@yahoo.de

LEHRVERANSTALTUNGEN IM SOMMERSEMESTER 2013

I. Griechische und Lateinische Philologie

MA-GLP: Profil I Gräzistik

MA-GLP: Profil II Latinistik

MA-GLP: Profil III Byzantinische und Neugriechische Philologie

Magister Byzantinische und Neugriechische Philologie (alte Studiengänge)

Für den **Master-Studiengang Griechische und Lateinische Philologie** werden im Sommersemester 2013 folgende Module angeboten:

53-448 **Ausgewählte Kapitel der neugriechischen Grammatik** *Ioanna Mavrogeorgi*
[W]
2st. Mi 16 – 18 Phil 706 *Beginn: 03.04.13*

Die Sprachlehrveranstaltung ist sprachniveauübergreifend (etwa ab Neugriechisch IIa). Gegenstand des Unterrichts ist eine Auswahl von wichtigen grammatischen Phänomenen (Formen- und insbesondere Satzlehre), wie etwa Aspekt, aktive und nicht-aktive Form, Nebensätze.

Verwendet werden:

1. Hans Ruge, Grammatik des Neugriechischen, Köln: Romiosini 2002 (3. Auflage).
2. Ρένα Μπρισίμη - Μαράκη, Νεοελληνική Γραμματική, Athen: Καστανιώτης 2002.
3. Άννα Ιορδανίδου, Τα ρήματα της Νέας Ελληνικής, Athen: Πατάκης 1991 (viele neuere Auflagen).

53-449 **Presselektüre** *Ioanna Mavrogeorgi*
[W]
2st. Di 16 – 18 Phil 706 *Beginn: 02.04.13*

Ziel der Lehrveranstaltung ist primär die Erweiterung der Sprachkenntnisse im Neugriechischen (Wortschatz und Leseverständnis), es ist aber auch daran gedacht, dass sich die Teilnehmer/innen anhand von Presseerzeugnissen einen ersten Einblick in aktuelle Ereignisse in Griechenland verschaffen.

Für die Teilnahme an dem Kurs werden Sprachkenntnisse ab dem Niveau von Neugriechisch Ib vorausgesetzt.

Indogermanistik

Vorlesung

53-452 **Entstehung und Entwicklung der Schrift** *Johan Corthals*
[BA-KPh: E1, E6, A1, V1, V3, V5; BA-LAGym: GRI-1, GRI-4, GRI-6, GRI-7; MA-GLP: M1, M2, M8, M11, M14; W; MEd-LAGym: MEd-GRI-11, MEd-GRI-13]
2st. Do 12 - 14 Phil 1350 *Beginn: 4.4.13*

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Prinzipien und Grundlinien der Schrifterfindung und der Schriftentwicklung von den Anfängen bis zu den heutigen großen Schriftenkreisen. Mit vielen konkreten Beispielen.

Seminare

53-453 **Mykenisches Griechisch** *John Corthals*
[BA-KPh: E6, A1, A4; MA-GLP: M2, M5; W]
2st. Mo 12 - 14 Phil 1314 *Beginn: 8.4.13*

Durch die Entzifferung der Texte in der Linearschrift B aus dem Kontext der mykenischen Kultur des späten 2. Jt. v. u. Z. hat sich unser Blickwinkel auf die griechische Sprache um ein halbes Jahrtausend in die Vergangenheit ausgedehnt. Das Seminar bietet eine kurze Einführung in Sprache, Schrift und Kontext mit Lektüre und Illustrationen.

historiography, as are the rich and variegated circumstances in the East, contradict the Western positions (mainly French, English, Italian and Spanish); chronicles by low-ranking Franks differ significantly from those written by the top brass; Arabic and Jewish sources offer completely divergent perspectives.

Kolloquien

- 53-442 **BA-Abschlusskolloquium [NGB-Abschlussmodul]** Ulrich Moennig
1st. n.V. Phil 814
- 53-443 **Kolloquium** Ulrich Moennig
2st. n.V.

Das Kolloquium richtet sich an Fortgeschrittene, einschließlich Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler, die auf dem Gebiet der Neogräzistik tätig sind und soll ihrer Forschung einen geeigneten Diskussionsrahmen bieten. Inhalte, z.B. auch gemeinsame Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur, sind „aushandelbar“.

Sprachlehrveranstaltungen

- 53-444 **Neugriechisch Ib [NGB E2, W]** Ioanna Mavrogeorgi
4st. MoMi 14st – 15.30 Phil 706 *Beginn: 03.04.13*

Lehrbuch: Δ. Δημητρά-Μ. Παπαχειμώνα, Ελληνικά τώρα 1+1 (Griechisch heute 1+1), Athen: Νόστος 2002, ISBN 960-85137-0-7 Kapitel 9 - 13.

Die Sprachlehrveranstaltung wird von einer Übung (53-446) begleitet, bei der Hörverständnis und Sprechen im Mittelpunkt stehen.

- 53-445 **Neugriechisch IIb [NGB: A4, W]** Ioanna Mavrogeorgi
4st. DiDo 14st – 15.30 Phil 706 *Beginn: 02.04.13*

Lehrbuch: Δ. Δημητρά-Μ. Παπαχειμώνα, Ελληνικά τώρα 2+2 (Griechisch heute 2+2), Athen: Νόστος 2006, ISBN 960-85137-2-3 Kapitel 5 - 12.

Die Sprachlehrveranstaltung wird von einer Übung (53-447) begleitet, bei der Hörverständnis und mündlicher Ausdruck im Mittelpunkt stehen.

- 53-446 **Übung zu Neugriechisch Ib [NGB E2, W]** Ioanna Mavrogeorgi
2st. Mo 16 – 18 Phil 706 *Beginn: 08.04.13*

- 53-447 **Übung zu Neugriechisch IIb [NGB: A4, W]** Ioanna Mavrogeorgi
2st. Do 16 – 18 Phil 706 *Beginn: 04.04.13*

Orientierung [GLP – M1] (8LP)

- Kolloq.: 53 – 394 Orientierungskolloquium (Brockmann / Moennig / Schindler)
Veranstaltung: Je nach Vorkenntnissen geeignete Lehrveranstaltungen im Umfang von 4SWS aus dem aktuellen Lehrangebot nach Absprache mit dem Leiter/der Leiterin des Kolloquiums.

Sprachgeschichte und Literatursprache [GLP-M2] (10 LP)

- Vorlesung: 53 – 391 *Platon, Symposion* (Brockmann)
Vorlesung: 53 – 452 *Entstehung und Entwicklung der Schrift* (Corthals)
Vorlesung: 53 – 393 *Antikes Epos II* (Schindler)
Vorlesung: 53 – 431 *Hellenism in Byzantium* (Yiavis)
Übung: 53 – 453 *Mykenisches Griechisch* (Corthals)
Lektüre: 53 – 409 *Euripides, Bakchen* (Brockmann)
Lektüre: 53 – 454 *Lysias, ausgewählte Reden* (Corthals)
Lektüre: 53 – 410 *Vergil, Georgica* (Schindler)
Lektüre: 53 – 411 *Quintilian, Institutio oratoria 10* (Valente)

Literatur & deren Theorie [GLP-M3] (10 LP)

- Vorlesung: 53 – 391 *Platon, Symposion* (Brockmann)
Vorlesung: 53 – 393 *Antikes Epos II* (Schindler)
Sem. II: 53 – 399 *Livius, Buch 3 - 5* (Schindler)
Lektüre: 53 – 410 *Vergil, Georgica* (Schindler)

Spätantike / Mittelalter / Frühe Neuzeit [GLP-M4] (10 LP)

- Vorlesung: 53 – 431 *Hellenism in Byzantium* (Yiavis)
Seminar II: 53 – 439 *Crusader Literature* (Yiavis)

Sprachkompetenz Altgriechisch II [GLP-M5] (12 LP)

- Übung: 53 – 453 *Mykenisches Griechisch* (Corthals)
Lektüre: 53 – 409 *Euripides, Bakchen* (Brockmann)
Lektüre: 53 – 454 *Lysias, ausgewählte Reden* (Corthals)
Stilübungen: 53 – 416 *Griechische Stilübungen II (Mittelstufe)* (Lennartz)

Sprachkompetenz Latein II [GLP-M6] (12 LP)

- Lektüre: 53 – 410 *Vergil, Georgica* (Schindler)
Lektüre: 53 – 411 *Quintilian, Institutio oratoria 10* (Valente)
Stilübungen: 53 – 417 *Stilübungen Latein Mittelstufe* (Monreal)
Stilübungen: 53 – 418 *Lateinische Stilübungen I (Oberstufe)* [Staatsexamen, Magister] (Lennartz)

Profil I: Gräzistik

Griechische Literatur IV [GLP – M8] (10LP)

- Vorlesung: 53 – 391 *Platon, Symposion* (Brockmann)
Vorlesung: 53 – 452 *Entstehung und Entwicklung der Schrift* (Corthals)
Sem. II: 53 – 398 *Aristoteles, Nikomachische Ethik* (Brockmann)
Lektüre: 53 – 409 *Euripides, Bakchen* (Brockmann)
Lektüre: 53 – 454 *Lysias, ausgewählte Reden* (Corthals)

Griechische Literatur V [GLP – M11] (10LP)

- Vorlesung: 53 – 391 *Platon, Symposion* (Brockmann)
Vorlesung: 53 – 452 *Entstehung und Entwicklung der Schrift* (Corthals)
Sem. II: 53 – 398 *Aristoteles, Nikomachische Ethik* (Brockmann)
Lektüre: 53 – 409 *Euripides, Bakchen* (Brockmann)

Lektüre: 53 – 454 *Lysias, ausgewählte Reden* (Corthals)

Griechische Literatur VI [GLP – M14] (10LP)

Vorlesung: 53 – 391 *Platon, Symposion* (Brockmann)
Vorlesung: 53 – 452 *Entstehung und Entwicklung der Schrift* (Corthals)
Sem. II: 53 – 398 *Aristoteles, Nikomachische Ethik* (Brockmann)
Lektüre: 53 – 409 *Euripides, Bakchen* (Brockmann)
Lektüre: 53 – 454 *Lysias, ausgewählte Reden* (Corthals)

Abschlussmodul [GLP - M17]

Kolloquium: 53 – 413 *MA-Abschlusskolloquium* (jeweilige Prüfer)

Profil II: Latinistik

Lateinische Literatur IV [GLP – M9] (10LP)

Vorlesung: 53 – 393 *Antikes Epos II* (Schindler)
Sem. II: 53 – 399 *Livius, Buch 3 - 5* (Schindler)
Lektüre: 53 – 410 *Vergil, Georgica* (Schindler)
Lektüre: 53 – 411 *Quintilian, Institutio oratoria 10* (Valente)

Lateinische Literatur V Nachklassik [GLP – M12] (10LP)

Vorlesung: 53 – 393 *Antikes Epos II* (Schindler)
Sem. II: 53 – 399 *Livius, Buch 3 - 5* (Schindler)

Lateinische Literatur VI [GLP-M15] (10 LP)

Vorlesung: 53 – 393 *Antikes Epos II* (Schindler)
Sem. II: 53 – 399 *Livius, Buch 3 - 5* (Schindler)
Lektüre: 53 – 410 *Vergil, Georgica* (Schindler)
Lektüre: 53 – 411 *Quintilian, Institutio oratoria 10* (Valente)

Abschlussmodul [GLP - M17]

Kolloquium: 53 – 413 *MA-Abschlusskolloquium* (jeweilige Prüfer)

Profil III: Byzantinische und Neugriechische Philologie

Einführung in die Forschung [GLP-M10] (10 LP)

Seminar II: 53-434 *Damaskenos Studites online* (Moennig)
Seminar II: 53-435 *Analyse* (Pechlivanos)
Summer School: 53-436 *Orthodoxe Spiritualität und modernistische Ästhetik. Aspekte der neugriechischen Literaturgeschichte im 20. Jahrhundert* (Pechlivanos)
Summer School: 53-437 *Alexandros Papdiamantis* (Zelepsos)

Neugriechische Literatur A [GLP-M13] (10 LP)

Vorlesung: 53 – 430 *Petros Markaris* (Moennig)

Neugriechische Literatur B [GLP-M16] (10 LP)

Vorlesung: 53 – 430 *Petros Markaris* (Moennig)
Seminar II: 53 – 438 *The reception of the Greek past by the Medieval and Early Modern European fiction* (Yiavis)

Abschlussmodul [GLP - M17]

Kolloquium: 53 – 403 *MA-Abschlusskolloquium* (jeweilige Prüfer)

53-436 (Summer School) **Alexandros Papadiamantis**

Ioannis Zelepsos

[NGR: M6; GLP: M10, W]

2st. Zeit n.V. Raum *Beginn*:

Das online-Seminar ist Studierenden des Master Neogräzistik vorbehalten. Bitte kontaktieren Sie rechtzeitig vor Beginn des Semesters Prof. Zelepsos, FU Berlin.

53-438 **The reception of the Greek past by the Medieval and Early Modern European fiction**

Kostas Yiavis

[NGB-V2, NGR-M2, NGR-M3, GLP-M16, W]

2st., Mi 12-14 Phil 964 *Beginn: 03.04.2013*

Already before the Fall of Constantinople in 1453, the Western European imagination had been fascinated by the Greek past. To take inevitably few examples only, there is a string of Lives of Alexander in medieval English and French. Dante revisits Homer repeatedly. Chaucer is inspired by the Trojan War only to recast it in courtly terms. The German romances often thematize Greek knights too. The relation was not always an easy one: the Catholic West was not exactly smitten by the Orthodox East, and the feelings were reciprocated. A rising awareness (which we could call "proto-national" for lack of a better term) in the powerful kingdoms of the English, the Franks and the Germans looked to Rome for legitimacy, and the claims were on the line with Aeneas, not Odysseus. In the Early Modern period, Western European literature imagination made continuous attempts to absorb the Greek past often for the sake of a polemical present. For many years scholarship had been confident that the rediscovery of the classics launched the Renaissance—we are less sure now, but the point remains that the employment of Greek themes was extensive. We should quote here (because they are largely uncharted) the countless anonymous popular romances which represent Trojan episodes, usually making no pretensions to Homeric accuracy whatsoever: magic is widespread, and Trojans are confused with Ottomans. In works written for more demanding audiences, Ariosto writes with Homer (and Virgil) on his mind, while Tasso standardly combines the wrathful Greek warrior with the Christian amorous knight, often to tragic effect. The path of reception will lead to Spenser to Milton to Romanticism.

In this seminar, we will offer a comprehensive overview of the reception of the Greek past from the Middle Ages to the seventeenth century. PhD students will be asked to draw on a variety of sources from various disciplines, including literature, history and theology, in order to gauge the sophisticated ways in which the past becomes a multivalent discourse. Knowledge of Middle English, French, Middle High German, Italian or Greek would be useful, but is not required.

53-439 **Crusader Literature**

Kostas Yiavis

[NGB-V3, NGR-M4, GLP-M4, MAST-A8, NGB-W, ROM-W]

2st. Do 12 - 14 Phil 706 *Beginn: 04.04.2013*

The Crusades, a series of military campaigns the medieval West waged to recapture the Holy Land from the Arabs for almost five centuries, were a powerfully complex phenomenon. They launched an unprecedented invention of "otherness" targeting not only Muslims, but also Jews, and, perhaps more surprisingly, fellow Christians. The Crusades remain uncannily relevant today: they were influenced by political and ideological causes—not least (European) expansionism, the tensions between western and non-western societies in the Middle East, and the assumed right to use force to pursue what were considered legitimate causes. Were they motivated by greed and religious bigotry, or were they a response to real threats?

This course explores the literature inspired by the Crusades, which ranks among the most important of the Middle Ages, both in the European and the Oriental tradition. We shall see these works as living art which both confirms and unsettles history: the Byzantine accounts, all too often neglected in

Seminare II / Projektseminare

53-434 (E-Learning) **Damaskenos Studites online**
[NGR: M5; GLP: M10, W]
2st. Do 16 – 18 online-Seminar *Beginn:*

Ulrich Moennig

Damaskenos Studites war ein griechischer Gelehrter des 16. Jh.s, der u.a. ein zoologisches Werk geschrieben hat, welches er selbst als „Kompilation“ bezeichnete. Dieses Werk bietet sich aus verschiedenen Gründen an, fortgeschrittene Studierende der Neugriechischen Philologie bzw. der Neogräzistik mit den besonderen Problemen der frühneuzeitlichen griechischen Literatur vertraut zu machen. Die besonderen Probleme und Aufgaben, die sich im Studium griechischer Texte des 16. bis 18. Jh.s stellen, resultieren aus der Tatsache, dass parallel zum gedruckten Buch die handschriftliche Kultur unvermindert gepflegt wurde. Die „Kompilation“ des Damaskenos Studites ist sowohl in vielen Handschriften wie auch in einer Reihe von Drucken überliefert. Das Projektseminar wird unter Verwendung von Adobe connect in Form einer Online-Veranstaltung umgesetzt werden. Bitte melden Sie sich rechtzeitig vor dem 5. April 2012 beim Dozenten unter ulrich.moennig@uni-hamburg.de an. – Die Teilnehmer am Seminar werden schrittweise eingeführt in das Lesen von Handschrift bzw. das Lesen von Texten aus Handschriften; die Transkription aus Handschriften und die orthographische Normalisierung handschriftlich überlieferter Texte; die Benutzung einschlägiger Grammatiken und Wörterbücher zur Bestimmung sprachlicher Phänomene (hier des 16. Jh.s) sowie der online-Version des Thesaurus Linguae Graecae (TLG), letzteres auch zur Identifikation von Quellen; den Vergleich von verschiedenen Handschriften (Textzeugen), die ein und denselben Text überliefern. Am Ende steht gegebenenfalls ein kleines Specimen einer Textedition.

Zur Vorbereitung:

Hans Eideneier, Ulrich Moennig, Notis Tufexis, Θεωρία και πράξη των εκδόσεων της υστεροβυζαντινής, αναγεννησιακής και μεταβυζαντινής δημόδους γραμματείας. Πρακτικά του Διεθνούς Συνεδρίου Neograeca Medii Aevi IVa. Αμβούργο 28. – 31.1.1999, Ηρακλείο: Πανεπιστημιακές Εκδόσεις Κρήτης 2001

53-435 (E-Learning) **Analyse**
[NGR: M5; GLP: M10, W]
2st. Mi 18-20, online-Seminar *Beginn:*

Miltos Pechlivanos

Das online-Seminar ist Studierenden des Master Neogräzistik vorbehalten. Bitte kontaktieren Sie rechtzeitig vor Beginn des Semesters Prof. Pechlivanos, FU Berlin.

53-436 (Summer School) **Orthodoxe Spiritualität und modernistische Ästhetik. Aspekte der neugriechischen Literaturgeschichte im 20. Jahrhundert**
[NGR: M6; GLP: M10, W]
2st. Zeit n.V. Raum *Beginn:*

Miltos Pechlivanos

Das online-Seminar ist Studierenden des Master Neogräzistik vorbehalten. Bitte kontaktieren Sie rechtzeitig vor Beginn des Semesters Prof. Pechlivanos, FU Berlin.

II. Klassische Philologie, Mittel- und Neulateinische Philologie

Hinweis für Studierende der BA-Studiengänge: Die im Vorlesungsverzeichnis aufgelisteten Lehrveranstaltungen sind den Modulen über die Modulkodierungen zugeordnet. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig in der Studienfachberatung über die Modulstruktur Ihres Studiengangs und die Prüfungsmodalitäten Ihres Haupt- und Nebenfaches.

1. BA Klassische Philologie (BA-KPh) (Hauptfach / Nebenfach)

Für den **BA-Studiengang Klassische Philologie** – Hauptfach und Nebenfächer – [KPh] werden im Sommersemester 2013 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

EINFÜHRUNGSMODULE

Grundlagen und Methoden der Klassischen Philologie [KPh E1]

Vorlesung: 53 – 391 *Platon, Symposion* (Brockmann)
Vorlesung: 53 – 452 *Entstehung und Entwicklung der Schrift* (Corthals)
Vorlesung: 53 – 393 *Antikes Epos II* (Schindler)
Übung: 53 – 405 *Einführung in die antike Kultur (Griechenland)* (Lennartz)
Übung: 53 – 406 *Manuskriptforschung und Editionswissenschaft* (Brockmann)

Lateinische Literatur I: Prosa [KPh E2]

Sem. I: 53 – 395 *Cicero, De divinatione* (Schindler)
Übung: 53 – 453 *Mykenisches Griechisch* (Corthals)
Lektüre: 53 – 411 *Quintilian, Institutio oratoria 10* (Valente)
Stilübungen: 53 – 419 *Lateinische Grammatik* (Janning)

Spracherwerb Altgriechisch I [KPh E3]

Sprachkurs: 53 – 421 *Griechisch I a + b* (Fegebank)

Spracherwerb Altgriechisch II [KPh E4]

Sprachkurs 53 – 422 *Griechisch II a + b (Grammatik für Fortgeschrittene)* (Opitz)
Sprachkurs 53 – 425 *Griechisch II a + b (Grammatik für Fortgeschrittene)* (Ferienkurs)

Spracherwerb Altgriechisch III [KPh E5]

Sprachkurs: 53 – 423 *Einf. in die griechische Prosalektüre I* (Lennartz)
Sprachkurs: 53 – 424 *Einf. in die griechische Prosalektüre II* (Lennartz)

Grundlagen und Methoden der Klassischen Philologie (für Studierende im Nebenfach) [KPh E6]

Vorlesung: 53 – 391 *Platon, Symposion* (Brockmann)
Vorlesung: 53 – 452 *Entstehung und Entwicklung der Schrift* (Corthals)
Vorlesung: 53 – 393 *Antikes Epos II* (Schindler)
Übung: 53 – 405 *Einführung in die antike Kultur (Griechenland)* (Lennartz)
Übung: 53 – 406 *Manuskriptforschung und Editionswissenschaft* (Brockmann)

Sprachkompetenz Latein I (für Studierende im Nebenfach) [KPh E7]

Sem. I: 53 – 395 *Cicero, De divinatione* (Schindler)
Stilübungen: 53 – 419 *Lateinische Grammatik* (Janning)

AUFBAUMODULE

Griechische Literatur I: Prosa [KPh A1]

Vorlesung: 53 – 391 *Platon, Symposion* (Brockmann)
Vorlesung: 53 – 452 *Entstehung und Entwicklung der Schrift* (Corthals)

Übung: 53 – 406 *Manuskriptforschung und Editionswissenschaft* (Brockmann)
Übung: 53 – 453 *Mykenisches Griechisch* (Corthals)
Lektüre: 53 – 409 *Euripides, Bakchen* (Brockmann)
Lektüre: 53 – 454 *Lysias, ausgewählte Reden* (Corthals)

Lateinische Literatur II: Dichtung [KPh A2]

Vorlesung: 53 – 393 *Antikes Epos II* (Schindler)
Sem. I: 53 – 396 *Ovid, Metamorphosen, 14 und 15* (Monreal)
Lektüre: 53 – 410 *Vergil, Georgica* (Schindler)

Sprachkompetenz Latein I [KPh A3]

Stilübungen: 53 – 417 *Stilübungen Latein Mittelstufe* (Monreal)

Sprachkompetenz Altgriechisch I [KPh A4]

Übung: 53 – 453 *Mykenisches Griechisch* (Corthals)
Lektüre: 53 – 409 *Euripides, Bakchen* (Brockmann)
Lektüre: 53 – 454 *Lysias, ausgewählte Reden* (Corthals)
Sprachkurs: 53 – 421 *Griechisch I a +b* (Fegebank)

Lateinische Literatur I: Prosa (für Studierende im Nebenfach) [KPh A5]

Sem. I: 53 – 395 *Cicero, De divinatione* (Schindler)
Lektüre: 53 – 411 *Quintilian, Institutio oratoria 10* (Valente)

VERTIEFUNGSMODULE

Griechische Literatur II: Dichtung [KPh V1]

Vorlesung: 53 – 452 *Entstehung und Entwicklung der Schrift* (Corthals)
Sem. I: 53 – 394 *Menander, Dyskolos* (Lennartz)
Übung: 53 – 406 *Manuskriptforschung und Editionswissenschaft* (Brockmann)

Lateinische Literatur III [KPh V2]

Vorlesung: 53 – 393 *Antikes Epos II* (Schindler)
Sem. II: 53 – 399 *Livius, Buch 3 - 5* (Schindler)
Lektüre: 53 – 410 *Vergil, Georgica* (Schindler)
Lektüre: 53 – 411 *Quintilian, Institutio oratoria 10* (Valente)

Griechische Literatur III [KPh V3]

Vorlesung: 53 – 391 *Platon, Symposion* (Brockmann)
Vorlesung: 53 – 392 *Entstehung und Entwicklung der Schrift* (Corthals)
Sem. II: 53 – 398 *Aristoteles, Nikomachische Ethik* (Brockmann)
Lektüre: 53 – 409 *Euripides, Bakchen* (Brockmann)
Lektüre: 53 – 454 *Lysias, ausgewählte Reden* (Corthals)

Lateinische Literatur II: Dichtung (für Studierende im Nebenfach) [KPh V4]

Vorlesung: 53 – 393 *Antikes Epos II* (Schindler)
Sem. I: 53 – 396 *Ovid, Metamorphosen, 14 und 15* (Monreal)
Lektüre: 53 – 410 *Vergil, Georgica* (Schindler)

Griechische Literatur II: Dichtung (für Studierende im Nebenfach) [KPh V5]

Vorlesung: 53 – 392 *Entstehung und Entwicklung der Schrift* (Corthals)
Sem. I: 53 – 394 *Menander, Dyskolos* (Lennartz)
Übung: 53 – 406 *Manuskriptforschung und Editionswissenschaft* (Brockmann)

This course will follow the fates of Hellenism, and the Byzantine positions towards Hellenism, from the earliest part of the Empire until its collapse. We will relate these with the career of the advent of Christianity, which led to framing "Greekness" as a cultural entity, and positively not an ethnic one. We shall also see how an increasing loss of faith in the power of the Empire to fend off invaders as from the eleventh century culminating in the thirteenth contributed to the emergence of a collective consciousness which pushed for a turn from Christianity to the solidity of "Greekness". Students will engage with an anthology of primary sources in translation. We will review the latest developments in the research. Due attention will be given to the cultural politics which informed the state of the debate in the last two centuries.

Seminare I

53-432 **Einführung in die byzantinische und neugriechische Literatur (Seminar Ib)** *Lena Viemann*
[NGB; E1; W; MAST-E6]
2st. Mi 12-14, Phil 706 *Beginn: 03.04.2013*

Nachdem wir uns im ersten Teil des Einführungsmoduls mit der byzantinischen Literatur beschäftigt haben, werden wir uns in diesem Semester mit Hilfe einschlägiger literaturgeschichtlicher Werke einen Überblick über die Geschichte der neugriechischen Literatur erarbeiten. Anhand von Texten bedeutender neugriechischer Schriftsteller (u.a. Roidis, Vizyinos, Myrivilis, Kavafis und Seferis) werden grundlegende Fragestellungen der Literaturwissenschaft und Kompetenzen in der Anwendung literaturwissenschaftlicher Analysemethoden vermittelt.

Die relevanten Texte (Lektürebeispiele, ausgewählte Sekundärliteratur zur neugriechischen Literatur sowie allgemein zu literaturwissenschaftlichen Grundlagen) werden über die e-Plattform „Agora“ zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmer arbeiten diese Texte durch, wozu ihnen im Präsenzunterricht Hilfe geboten wird. Außerdem werden die Seminarteilnehmer Kurzreferate (einschließlich Rechercheübungen) halten und ggfs. (bei Hauptfachstudierenden) eine schriftliche Ausarbeitung davon vorlegen (8-10 Seiten, je 1800 Zeichen); in diesen Referaten/Hausarbeiten werden die vermittelten Kompetenzen sowie Arbeits- und Präsentationstechniken geübt. Das Seminar wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Das Seminar ist der zweite Teil des Einführungsmoduls, das im Wintersemester begonnen hat. Die Veranstaltung kann im freien Wahlbereich aber auch unabhängig vom ersten Teil besucht werden.

53-433 **Einführung in die neugriechische Geschichte** *Thomas Kyriakis*
[NGB: A2; NGB-V2, W]
2st. Mo 12-14 Phil 706 *Beginn: 08.04.2013*

Das Seminar soll BA-Studierenden der Aufbauphase (2. Semester), aber auch allen Interessenten, einen landes- und kulturkundlichen Überblick über das 19. und 20. Jahrhundert in Griechenland anhand übersetzter Texte vermitteln.

Aus den Bereichen Geographie, Demographie, Wirtschaft, Bildung, Soziales, Kultur, Geschichte und Politik werden wir versuchen, einzelne Themenaspekte herauszugreifen und sie in Zusammenarbeit zu analysieren und zu interpretieren.

Der Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln sowie relevanten Arbeits- und Präsentationstechniken gehört ebenfalls zu den Hauptzielen des Seminars. Dessen erfolgreiches Bestehen (Scheinerwerb) setzt die regelmäßige und aktive Teilnahme der Studierenden, die Vorbereitung von mit den oben erwähnten Themeneinheiten zusammenhängenden Texten und das Referat voraus.

Voraussetzungen: keine. Griechischkenntnisse sind willkommen.

Unterrichtssprache: deutsch

Als einführende Literatur schlage ich folgendes Werk vor:

Seminar II: 53-435 *Analyse* (Pechlivanos)

Analyse, Edition, Transfer: Vertiefung (Summer School) [NGR-M6]

Seminar II: 53-436 *Orthodoxe Spiritualität und modernistische Ästhetik. Aspekte der neu-griechischen Literaturgeschichte im 20. Jahrhundert* (Pechlivanos)

Seminar II: 53-437 *Alexandros Papdiamantis* (Zelepos)

Über die Module informieren die Studien- und Modulhandbücher des BA-Studiengangs **Neogräzistik und Byzantinistik** und der **MA-Studiengänge Griechische und Lateinische Philologie** sowie **Literatur, Sprache und Kultur des modernen Griechenlands (Neogräzistik)**.

Individuelle Studienberatung für Byzantinistik und Neugriechische Philologie

Dr. Ioanna Mavrogeorgi nach Vereinbarung: E-Mail: ioanna.mavrogeorgi@uni-hamburg.de
und
Prof. Dr. Ulrich Moennig: nach Vereinbarung per E-Mail: ulrich.moennig@uni-hamburg.de

Bitte auch die Aushänge im 8. Stock beachten !

Vorlesung

53-430 **Petros Markaris**

[NGB-A1, NGB-V2, NGR-M2, NGR-M3, GLP-M13, GLP-M16, W]

2st Di 16 - 18, Phil 1314 *Beginn: 02.04.2013*

Ulrich Moennig

Während zeitgenössische griechische Literatur im Ausland nur wenige Leser findet, ist Petros Markaris ein viel übersetzter und in zahlreichen Ländern viel gelesener Autor. Warum? Der Fokus der Vorlesung wird auf Petros Markaris als Autor von Kriminalromanen sein. Deshalb wird es einen allgemeinen einführenden Teil geben, in dem es um die Gattung des Kriminalromans und ihre Funktion geht. Im Hauptteil werden die wichtigsten Kriminalromane von Petros Markaris in der Reihenfolge ihres Entstehens gehen: Wie sind sie aufgebaut? Wie funktionieren sie? Spiegeln sie die griechische Gesellschaft in ihrer Entwicklung wider? Spiegeln sie die Entwicklung der Stadt Athen wider? – Voraussetzung für das Zustandekommen der Veranstaltung ist eine geeignete Zahl von Anmeldungen in Stine.

Zur Vorbereitung: Petros Markaris, *Wiederholungstäter*, Zürich 2008

53-431 **Hellenism in Byzantium**

[NGB: A3, V2, V3, V7; NGR: M4; GLP-M2, M4, MAST-E6, A8; W]

2st Di 12-14, Phil 1314 *Beginn: 02.04.2013*

Kostas Yiavis

What did it mean to be "Greek" in Byzantium? Throughout the history of the empire, the term was semantically slippery, as it interchangeably signified national origin, linguistic practices, religious orientation, philosophical disposition and cultural attitude. To complicate things, the predominant Byzantine culture, for its largest part, cohered around the claim that Constantinople was the "Second Rome", and in the official parlance Byzantines dubbed themselves Romans, not Greeks. It would seem as a matter of course that the intensely religious medieval empire would hold the pagan Greeks in something amounting to deep disapproval. Modern takes on the question were profoundly influenced by nineteenth-century grand narratives, often jingoistic, of uninterrupted continuity of Hellenism, while twentieth century debates often took on the jingoism—and forgot much about the history.

2. Lehramt:

BA-LAGym: Griechisch

MEd-LAGym: Griechisch

BA-LAGym: Latein

MEd-LAGym: Latein

Für den **BA-Studiengang Lehramt an Gymnasien/Griechisch (BA-LAGym GRI)** werden im Sommersemester 2013 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

Einführung in die Griechische Kultur der Antike [LAGym GRI-1]

Vorlesung: 53 – 391 *Platon, Symposion* (Brockmann)

Vorlesung: 53 – 452 *Entstehung und Entwicklung der Schrift* (Corthals)

Übung: 53 – 405 *Einführung in die antike Kultur (Griechenland)* (Lennartz)

Übung: 53 – 406 *Manuskriptforschung und Editionswissenschaft* (Brockmann)

Griechische Literatur I: Prosa [LA-Gym GRI-2]

Lektüre: 53 – 454 *Lysias, ausgewählte Reden* (Corthals)

Spracherwerb Griechisch III [LA-Gym GRI-3]

Sem. II: 53 – 398 *Aristoteles, Nikomachische Ethik* (Brockmann)

Sprachkurs: 53 – 424 *Einf. in die griechische Prosalectüre II* (Lennartz)

Griechische Literatur II: Dichtung [LA-Gym GRI-4]

Vorlesung: 53 – 452 *Entstehung und Entwicklung der Schrift* (Corthals)

Sem. I: 53 – 394 *Menander, Dyskolos* (Lennartz)

Lektüre: 53 – 409 *Euripides, Bakchen* (Brockmann)

Sprachkompetenz Altgriechisch I [LA-Gym GRI-5]

Lektüre: 53 – 409 *Euripides, Bakchen* (Brockmann)

Lektüre: 53 – 454 *Lysias, ausgewählte Reden* (Corthals)

Stilübungen: 53 – 416 *Griechische Stilübungen II (Mittelstufe)* (Lennartz)

Griechische Literatur [LA-Gym GRI-6]

Vorlesung: 53 – 391 *Platon, Symposion* (Brockmann)

Vorlesung: 53 – 452 *Entstehung und Entwicklung der Schrift* (Corthals)

Sem. II: 53 – 398 *Archilochos* (Lennartz)

Lektüre: 53 – 409 *Euripides, Bakchen* (Brockmann)

Lektüre: 53 – 454 *Lysias, ausgewählte Reden* (Corthals)

Fachkompetenz Altgriechisch [LA-Gym GRI-7]

Vorlesung: 53 – 391 *Platon, Symposion* (Brockmann)

Vorlesung: 53 – 452 *Entstehung und Entwicklung der Schrift* (Corthals)

Übung: 53 – 406 *Manuskriptforschung und Editionswissenschaft* (Brockmann)

Lektüre: 53 – 409 *Euripides, Bakchen* (Brockmann)

Lektüre: 53 – 454 *Lysias, ausgewählte Reden* (Corthals)

BA-Abschlusskolloquium [BA-Abschlussmodul][LA-Gym GRI-8]

Kolloquium: 53 – 402 *BA-Abschlusskolloquium* (jeweilige Prüfer)

Für den **MEd-Studiengang Lehramt an Gymnasien / Griechisch (MEd LAGym GRI)** werden im Sommersemester 2013 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

Fachkompetenz Griechisch 1 [MEd-GRI-11]

Vorlesung: 53 – 391 *Platon, Symposion* (Brockmann)
Vorlesung: 53 – 452 *Entstehung und Entwicklung der Schrift* (Corthals)
Übung: 53 – 406 *Manuskriptforschung und Editionswissenschaft* (Brockmann)
Lektüre: 53 – 409 *Euripides, Bakchen* (Brockmann)
Lektüre: 53 – 454 *Lysias, ausgewählte Reden* (Corthals)

Fachkompetenz Griechisch 2 [MEd-GRI-12]

Lektüre: 53 – 409 *Euripides, Bakchen* (Brockmann)
Lektüre: 53 – 454 *Lysias, ausgewählte Reden* (Corthals)

Fachkompetenz Griechisch 3 [MEd-GRI-13]

Vorlesung: 53 – 391 *Platon, Symposion* (Brockmann)
Vorlesung: 53 – 452 *Entstehung und Entwicklung der Schrift* (Corthals)
Sem. II: 53 – 398 *Aristoteles, Nikomachische Ethik* (Brockmann)

Für den **BA-Studiengang Lehramt an Gymnasien / Latein (BA-LAGym LAT)** werden im Sommersemester 2013 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

Grundlagen und Methoden der Klassischen Philologie [LAGym LAT-1]

Vorlesung: 53 – 393 *Antikes Epos II* (Schindler)
Übung: 53 – 405 *Einführung in die antike Kultur (Griechenland)* (Lennartz)
Stilübungen: 53 – 419 *Lateinische Grammatik* (Janning)

Lateinische Literatur I: Prosa [LAGym LAT-2]

Sem. I: 53 – 395 *Cicero, De divinatione* (Schindler)
Lektüre: 53 – 411 *Quintilian, Institutio oratoria 10* (Valente)

Spracherwerb Altgriechisch I [LAGym LAT-2]

Sprachkurs: 53 – 421 *Griechisch I a + b* (Fegebank) <Studienbeginn ab WS 12/13>

Spracherwerb Altgriechisch I [LAGym LAT-3]

Sprachkurs: 53 – 421 *Griechisch I a + b* (Fegebank) <Studienbeginn ab WS 12/13>LAT-2

Sprachkurs: 53 – 421 *Griechisch II a + b* (Opitz) <Studienbeginn ab WS 12/13>

Spracherwerb Altgriechisch II [LAGym LAT-4]

Sprachkurs 53 – 422 *Griechisch II a + b (Grammatik für Fortgeschrittene)* (Opitz)
<Studienbeginn ab WS 12/13>LAT-3

Sprachkompetenz Latein I [LAGym LAT-5]

Sprachkurs 53 – 425 *Einf. in die griechische Prosalectüre I-II* (Ferienkurs)(NN)

Lateinische Literatur II: Dichtung [LAGym LAT-6]

Vorlesung: 53 – 393 *Antikes Epos II* (Schindler)
Sem. I: 53 – 396 *Ovid, Metamorphosen, 14 und 15* (Monreal)
Lektüre: 53 – 410 *Vergil, Georgica* (Schindler)

Spracherwerb Altgriechisch I [NGB E4]

Sprachkurs: 53 – 421 *Griechisch I a + b* (Grammatik für Anfänger) (Fegebank)

AUFBAUMODULE

Neugriechische Literatur I [NGB A1]

Vorlesung: 53 – 430 *Petros Markaris* (Moennig)

Griechische Kulturkunde und Geschichte [NGB A2]

Seminar Ib: 53 – 433 *Griechische Landeskunde* (Kyriakis)

Byzantinische Literatur I [NGB A3]

Vorlesung: 53 – 431 *Hellenism in Byzantium* (Yiavis)

Neugriechisch II [NGB A4]

Sprachkurs: 53 – 445 *Neugriechisch IIb* (Mavrogeorgi)
Übung: 53 – 447 *Übung zu Neugriechisch IIb* (Mavrogeorgi)

Spracherwerb Altgriechisch II [NGB A5]

Sprachkurs: 53-422 *Griechisch IIa + b (Grammatik für Fortgeschrittene)* (Opitz)

VERTIEFUNGSMODULE

Integriertes Vertiefungsmodul für Teilzeitstudierende [NGB V2]

Vorlesung: 53 – 431 *Hellenism in Byzantium* (Yiavis)
Vorlesung: 53 – 430 *Petros Markaris* (Moennig)
Seminar II: 53 – 438 *The reception of the Greek past by the Medieval and Early Modern European fiction* (Yiavis)

Byzantinische Literatur II [NGB V3]

Vorlesung: 53 – 431 *Hellenism in Byzantium* (Yiavis)
Seminar II: 53 – 439 *Crusader Literature* (Yiavis)

Mittelalter / Frühe Neuzeit [NGB V7]

Vorlesung: 53 – 431 *Hellenism in Byzantium* (Yiavis)

Im MA-Studiengang Neogräzistik werden im Sommersemester 2013 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

Sprachkompetenz Neugriechisch [NGR-M1]

Sprachlehrveranstaltung: 53-449 *Ausgewählte Kapitel der neugriechischen Grammatik* (Mavrogeorgi)
Lektüre: 53-440 *Lektüre Katharevousa* (Moennig)

Neugriechische Literatur I [NGR-M2]

Vorlesung: 53-430 *Petros Markaris* (Moennig)
Seminar II: 53-438 *The reception of the Greek past by the Medieval and Early Modern European fiction* (Yiavis)

Mittelalter / Frühe Neuzeit [NGR-M4]

Vorlesung: 53 – 431 *Hellenism in Byzantium* (Yiavis)
Seminar II: 53 – 439 *Crusader Literature* (Yiavis)

Analyse, Edition, Transfer: Überblick (E-Learning) [NGR-M5]

Seminar II: 53-434 *Damaskenos Studites online* (Moennig)

Sprachlehrveranstaltungen

- 53-415 **Griech. Stilübungen I (Oberstufe)** *Klaus Lennartz*
[BA-KPh, MA-GLP: W; MEd-LAGym: MEd-GRI-2]
2st Mi 10 – 12 Phil 1322 *Beginn: 2.4.13*
- 53-416 **Griech. Stilübungen II (Mittelstufe)** *Klaus Lennartz*
[BA-LAGym: GRI-5; MA-GLP: M5; W]
2st Do 10 – 12 Phil 706 *Beginn: 4.4.13*
- 53-417 **Stilübungen Latein Mittelstufe** *Ruth Monreal*
[MA-GLP: M5, W; BA-KPh: A3; BA-LAGym: LAT-5; W]
2st. Do 14 – 16 Phil 1322 *Beginn: 4.4.13*
- 53-418 **Lateinische Stilübungen I (Oberstufe)** *Klaus Lennartz*
[Staatsexamen, Magister, MA-GLP: M6]
2st. Mo 16 – 18 Phil 1322 *Beginn: 8.4.13*
- 53-419 **Lateinische Grammatik** *Volker Janning*
[BA-KPh <Studienbeginn im WS 2012/13: E2, E7; BA-LA-Gym <Studienbeginn im WS 2012/13>: LAT-1]
2 st. Mo 18 – 20 Phil 1314 *Beginn: 8.4.13*
- 53-420 **Vorbereitung der lateinisch-deutschen "Arbeiten unter Aufsicht" im Staatsexamen** *Lehrende der lat. Philologie*
4st. n.V.

III. BYZANTINISTIK UND NEUGRIECHISCHE PHILOLOGIE

Neogräzistik und Byzantinistik (BA)

Byzantinistik und Neugriechische Philologie (Magister)

Literatur, Sprache und Kultur des modernen Griechenlands (MA)

Hinweis für Studierende des BA- und MA-Studiengangs: Die im Vorlesungsverzeichnis aufgelisteten Lehrveranstaltungen sind den Modulen über die Modulkodierungen zugeordnet. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig in der Studienfachberatung über die Modulstruktur Ihres Studiengangs und die Prüfungsmodalitäten Ihres Haupt- und Nebenfaches.

Im **BA-Studiengang** werden im Sommersemester 2013 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

EINFÜHRUNGSMODULE

Einführung in die byzantinische und neugriechische Literatur [NGB E1]

Seminar Ib: 53 – 432 *Einführung in die byzantinische und neugriechische Literatur* (Viemann)

Neugriechisch I [NGB E2]

Sprachkurs: 53 – 444 *Neugriechisch Ib* (Mavrogeorgi)

Übung: 53 – 446 *Übung zu Neugriechisch Ib* (Mavrogeorgi)

Lateinische Literatur III [LAGym LAT-7]

Vorlesung: 53 – 393 *Antikes Epos II* (Schindler)
Sem. II 53 – 399 *Livius, Buch 3 - 5* (Schindler)

BA-Abschlusskolloquium [BA-Abschlussmodul][LAGym LAT-8]

Kolloquium: 53 – 402 *BA-Abschlusskolloquium* (jeweilige Prüfer)

Für den **MEd-Studiengang Lehramt an Gymnasien / Latein (MEd LAGym LAT)** werden im Sommersemester 2013 Lehrveranstaltungen aus den folgenden Modulen angeboten:

Fachkompetenz Latein 1 [MEd-LAT-11]

Vorlesung: 53 – 393 *Antikes Epos II* (Schindler)
Sem. II 53 – 399 *Livius, Buch 3 - 5* (Schindler)

Fachkompetenz Latein 2 [MEd-LAT-12]

Lektüre: 53 – 410 *Vergil, Georgica* (Schindler)
Lektüre: 53 – 411 *Quintilian, Institutio oratoria 10* (Valente)
Stilübungen: 53 – 417 *Stilübungen Latein Mittelstufe* (Monreal)

Fachkompetenz Latein 3 [MEd-LAT-13]

Vorlesung: 53 – 393 *Antikes Epos II* (Schindler)
Sem. II 53 – 399 *Livius, Buch 3 - 5* (Schindler)

Vorlesungen

- 53-391 **Platon, Symposion** *Christian Brockmann*
[BA-KPh: E1, E6, A1, V3, BA-LAGym: GRI-1, GRI-6, GRI-7; MA-GLP: M1, M2, M3, M8, M11, M14; W; MEd-LAGym: MEd-GRI-11, MEd-GRI-13]
2st. Di 16 – 18 Phil C *Beginn 2.4.13*

In der Vorlesung wird in einer der bedeutendsten und wirkungsmächtigsten Dialoge Platons vorgestellt und mit Blick auf die gesellschaftlichen und kulturellen Bedingungen seiner Entstehungszeit sowie auf die Hauptströmungen der modernen Interpretation analysiert. Die Vorlesung richtet sich nicht nur an die Studierenden der Griechischen oder Lateinischen Philologie, sondern auch an Hörer aus anderen Fächern. Griechisch-Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

- 53-452 **Entstehung und Entwicklung der Schrift** *Johan Corthals*
[BA-KPh: E1, E6, A1, V1, V3, V5; BA-LAGym: GRI-1, GRI-4, GRI-6, GRI-7; MA-GLP: M1, M2, M8, M11, M14; W; MEd-LAGym: MEd-GRI-11, MEd-GRI-13]
2st. Do 12 – 14 Phil 1350 *Beginn: 4.4.13*

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Prinzipien und Grundlinien der Schrifterfindung und der Schriftentwicklung von den Anfängen bis zu den heutigen großen Schriftenkreisen. Mit vielen konkreten Beispielen.

- 53-393 **Das Antike Epos II: Von Vergil bis Coripp** *Claudia Schindler*
[BA-KPh: E1, E6, A2, V2, V4; BA-LAGym: GRI-1, GRI-4, GRI-6, GRI-7, <Studienbeginn vor WS 2012/13>: LAT-6, LAT-7; MA-GLP: M1, M2, M3, M9, M12, M15; W; MEd-AGym: MEd-LAT-11, MEd-LAT-13]
2st. Di 14 – 16 ESA K *Beginn: 9.4.13 (2. Woche)*

Das Epos ist eine der ältesten und am besten bezeugten Gattungen der antiken Literatur. Von den homerischen Epen, die in vielfacher Weise richtungweisend für die spätere Epik gewesen sind, reicht die antike epische Tradition über das hellenistische Epos des Apollonios Rhodios und den "Klassiker" der römischen Epik, Vergil, bis zu den spätantiken Epen Claudians und Coripps. Nachdem im ersten Teil der Vorlesung die allgemeinen Merkmale epischer Dichtung sowie die *Ilias*, die *Argonautika* des Apollonios und die frühen römischen Epiker behandelt worden sind, werden in diesem Sommersemester die wichtigsten Repräsentanten der römischen Epik und ihre Werke, beginnend von Vergils *Aeneis* über Lucans *Pharsalia* und die sogenannten flavischen Epiker bis hin zu den spätantiken Epen von Claudian und Coripp vorgestellt.

Literaturhinweise:

E. Burck (Hrsg.), Das römische Epos, Darmstadt 1976.

A.J. Boyle, Roman Epic, London 1993.

Weitere Literaturhinweise in der Vorlesung.

Seminare I (= Proseminare)

53-394 **Menander, Dyskolos**

Klaus Lennartz

[BA KPh: V1, V5; BA LAGym: GRI-4; W]

2st. Mo 10 – 12 Phil 1322 *Beginn: 8.4.13*

Nachdem am Institut im Laufe der vergangenen Semester zweimal eines der letzten (und sicher besten) Stücke des Komödiendichters Menander (342-291) behandelt wurde (die Epitrepontes, vgl. zum Aufführungsdatum jetzt Handley, in: ZPE 178 (2011) 51ff.), möchte ich in diesem Semester gerne mit Ihnen den 'Dyskolos' (den 'Misanthropen') lesen und studieren. Knemon, der wenig zugängliche Held dieser Landpartie – sein Name lässt den Zuschauer unwillkürlich an den „historischen“ Menschenfeind Timon von Athen (Mitte 5. Jh.) denken! lernt, freilich nicht ohne genretypische erotische Verwicklungen seiner Tochter, die bittere Lektion des Nachgebens und der 'Vergesellschaftung'. Doch im präsumtiven Gegensatz zur Archaia (vgl. Ar. Lys. 805 den 'Timonmythos' und den „reinsten Timon“ Ar. Av. 1549) vermochte es der aufstrebende Bühnenstar Menander, auch dieser Figur einen unnachahmlichen charakterlichen Reiz zu verleihen („Wer ist wahrer? Menander oder das Leben?“). Daneben spielt auch schon in diesem Stück die unauslotbare Führung der Tyche – hier noch in der eher fassbaren Gestalt des im Hintergrunde präsenten Pan – ihre Schicksalsrolle. Und für die Freunde echter Comedy fällt auch noch reichlich was ab: ein Zug, den der spätere Menander immer mehr im Sinne seiner Apperzeption der Euripideischen Tragödie zurückgedrängt hat.

Im Seminar möchte ich gerne mit Ihnen den Text in seiner Herstellung, in seiner rhythmischen Gestalt, in seiner grammatisch-rhetorischen Textur, seinen Aussagen und nicht zuletzt in seiner Dramaturgie (und sei es von neuem) verstehen lernen. LPs erhalten Sie durch regelmäßige und hoffentlich angeregte Teilnahme. Die Modulprüfung besteht in der Bearbeitung eines kleinen Studienthemas und einer abschließenden Klausur mit Übersetzungsleistung und metrischer Analyse.

Ausgabe: Menandri reliquiae selectae. iteratis curis nova appendice auctas rec. F. H. Sandbach, Oxford 1990 (unser Text, gerne auch in Fotokopie); Text mit engl. Übersetzung: Menander, ed. a transl. by W. G. Arnott, Bdd. 1, Cambridge, Mass. u. London 1979 u. ö.; Kommentare:

St. Ireland, the Bad-Tempered Man (Dyskolos). Ed. w. Transl. a. Comm. by St. I., Warminster 1995; A. W. Gomme u. F. H. Sandbach, Menander. A Commentary, Oxford 1973 u. ö.; The Dyskolos of Menander, Ed. by E. W. Handley, London 1965; Menander: J. Blume, Menander, Darmstadt 1998 (kompetenteste allg. Einführung in alle Aspekte, mit Einzelbesprechung der Stücke); N. Zagagi, The Comedy of Menander. Convention, Variation & Originality, Duckworth 1994 (leicht lesbare, verständige Einführung unter Fokussierung der künstlerischen Prinzipien); R. L. Hunter, The New Comedy of Greece and Rome, Cambridge 1985 (sehr gut, auch und gerade mit moderneren Akzenten); allgemeine Information zur (bes. Neuen) Komödie: M. MacDonald u. a. (Hrsgg.), The Cambridge Companion to Greek and Roman Theatre, Cambridge u. a. 2007; N. J. Lowe, Comedy, Cambridge 2007 (Greece & Rome. New Surveys in the Classics 37); B. Zimmermann, Die griechische Komödie,

didaktisches Epos über den Landbau in der Tradition des frühgriechischen Dichters Hesiod. Die Ausführungen über Pflügen und Säen sowie über Vieh- und Bienezucht bieten dem Dichter aber lediglich den Ausgangspunkt für Reflexionen über die konstruktiven und destruktiven Kräfte der Natur, über Chaos und Ordnung und über grundsätzliche Phänomene des menschlichen Daseins wie Arbeit, Liebe und Krieg.

In der Lektüre sollen die vier Bücher möglichst vollständig gelesen und interpretiert werden.

Literaturhinweise:

Zugrunde gelegt wird die Ausgabe von R.A.B. Mynors, Oxford 1969; alternativ kann auch auf die Ausgabe von L. Castiglioni und R. Sabbadini (Turin 1944) zurückgegriffen werden. Bitte keine Auswahl Ausgaben oder zweisprachigen Ausgaben!

Zur Einführung:

v. Albrecht, M.: Vergil. Bucolica, Georgica, Aeneis. Eine Einführung, Heidelberg 2006.

Effe, B.: Dichtung und Lehre. Untersuchungen zur Typologie des antiken Lehrgedichts, München 1977 (Zetemata. 69).

Volk, K.: The poetics of Latin didactic. Lucretius, Vergil, Ovid, Manilius, Oxford 2002.

Weitere Literaturhinweise in der Veranstaltung.

53-411 **Quintilian, Institutio oratoria 10**

Stefano Valente

[BA-KPh <Studienbeginn vor WS 2012/13>: E2, A5, V2; BA-LAGym: LAT-2; MA-GLP: M2, M6, M9, M15; W; MEd-LAGym: MEd-LAT-12]

2st. Fr 10 – 12 Phil 1322 *Beginn: 12.4.13 (Achtung, die Veranstaltung beginnt erst in der 2. Vorlesungswoche)*

Der berühmte Katalog lesenswerter griechischer und lateinischer Autoren, quasi eine vergleichende Literaturgeschichte, eröffnet das zehnte Buch der „Institutio oratoria“ (Kap. 1): hier setzt sich Quintilian (ca. 35-ca. 100 n. Chr.) mit den zu lesenden und nachzuahmenden Schriftstellern auseinander, die der angehende oder bereits in der Praxis stehende Redner berücksichtigen soll. Die weitgehende und kritische Lektüre der Klassiker bildet daher die Voraussetzung zum Erwerb und zur Einübung eines reichen Wortschatzes und einer guten Ausdrucksweise, die ständig ausgeübt und korrigiert werden muss. In Bezug auf die Kunst des Schreibens und Redens bietet Quintilian (immer noch) wichtige Ratschläge für die Verbesserung und Erhaltung stilistischer Fähigkeiten des Redners (Kapp. 2–7).

Text (bitte vor der ersten Sitzung anschaffen oder kopieren): M. Fabi Quintiliani Institutionis oratoriae libri duodecim, recognovit breuque adnotatione critica instruxit M. Winterbottom, II, Oxonii 1970 (OUP), 567–621. [Weitere Ausgaben: M. Fabi Quintiliani Institutionis oratoriae libri XII, edidit L. Rademacher, pars secunda libros VII–XII continens [...], addenda et corrigenda collegit et adiecit V. Buchheit, Lipsiae 1965 (Teubner), 231–292; Quintilien. Institution oratoire, VI. Livres X et XI, texte établi et traduit par J. Cousin, Paris 1979 (Les Belles Lettres), 3–145 (Text u. fr. Übers.), 275–340 (Anmerkungen).]

Kommentar: Quintiliani Institutionis oratoriae liber X, A Revised Text Edited for the Use of Colleges and Schools by W. Peterson, I, Oxford 19032 (<https://ia700308.us.archive.org/22/items/quintilianiinst01petegoog/quintilianiinst01petegoog.pdf>).

Übersetzungen: Marcus Fabius Quintilianus. Ausbildung des Redners. Zwölf Bücher, hrsg. und übersetzt v. H. Rahn, II. Buch VII–XII, Darmstadt 1995, 430–543; Quintilian. Institutio oratoria X. Lehrbuch der Redekunst 10. Buch, Latein/Deutsch, übersetzt, kommentiert und mit einer Einleitung hrsg. v. F. Loretto, Stuttgart (Reclam) 2012 (19741).

Zur Vorbereitung (mit weiterer Bibliographie): J. Adamietz, Quintilians ‚Institutio oratoria‘, in: Aufstieg und Niedergang der römischen Welt, II.32.4 (1986) 2226–2271.

- 53-406 **Manuskriptforschung und Editionswissenschaft** *Christian Brockmann*
[BA-KPh: E1, E6, A1, V1, V5; BA-LAGym: GRI-1, GRI-7; MA-GLP: M1; W; MEd-LAGym: MEd-GRI-11]
 1st. Do 16 - 18 Phil 1314 *Beginn: 4.4.13*

Die Überlieferung der griechischen Literatur wird in ihren wichtigsten Phasen vorgestellt. Im Zentrum der Lehrveranstaltung steht die gemeinsame Entzifferung und Lektüre bedeutender griechischer Handschriften (an Hand von Kopien oder Photos). Es wird also durch praktische Übungen ein Überblick über die wichtigsten Schriftstile, über Fragen der Datierung und Provenienz von Manuskripten und über die Grundlagen der Textkritik und Editionsarbeit vermittelt.

- 53-453 **Mykenisches Griechisch** *John Corthals*
[BA-KPh: E6, A1, A4; MA-GLP: M2, M5; W]
 2st. Mo 12 - 14 Phil 1314 *Beginn: 8.4.13*

Durch die Entzifferung der Texte in der Linearschrift B aus dem Kontext der sgn. mykenischen Kultur des späten 2. Jt. v. u. Z. hat sich unser Blickwinkel auf die griechische Sprache um ein halbes Jahrtausend in die Vergangenheit ausgedehnt. Das Seminar bietet eine kurze Einführung in Sprache, Schrift und Kontext mit Lektüre und Illustrationen.

Lektüre mit Interpretation

- 53-409 **Euripides, Bakchen** *Christian Brockmann*
[BA-KPh: A1, A4, V3, BA-LAGym: GRI-4, GRI-5, GRI-6, GRI-7; MA-GLP: M1, M2, M5, M8, M11, M14; W; MEd-LAGym: MEd-GRI-11, MEd-GRI-12]
 2st. Do 12 - 14 Phil 1314 *Beginn: 4.4.13*

„Am Ende des euripideischen Schaffens steht ein Stück von elementarer Großartigkeit, für unser Verständnis schwieriger als jedes andere: die *Bakchen*“ (Albin Lesky, Die tragische Dichtung der Hellenen, 3. Aufl., Göttingen 1972, S. 484). Ziel der Lehrveranstaltung ist eine genaue und möglichst vollständige gemeinsame Lektüre dieses großartigen Theaterstücks sowie eine Aufarbeitung und Diskussion der hauptsächlichlichen Interpretationsfragen.
 Text und Kommentar von E. R. Dodds (Oxford).

- 53-454 **Lysias, ausgewählte Reden (einfache Lektüre)** *Johan Corthals*
[BA-KPh: A1, A4, V3, BA-LAGym: GRI-2, GRI-5, GRI-6, GRI-7; MA-GLP: M1, M2, M5, M8, M11, M14; W; MEd-LAGym: MEd-GRI-11, MEd-GRI-12]
 2st. Do 14 - 16 Phil 1052 *Beginn: 4.4.13*

Lysias' Redeschriften sind eine wichtige Quelle für das tägliche Leben in Athen ca. 400 v. u. Z., seine Sprache ein Beispiel für Eleganz gepaart mit Transparenz. Dieses Seminar ist als einfache Lektüreübung gedacht, d.h. es wird gemeinsam eine kleine Auswahl an Texten gelesen. Dabei wird besonderes Gewicht auf das richtige Sprachverständnis gelegt.

- 53-410 **Vergil, Georgica** *Claudia Schindler*
[BA-KPh: A2, V2, V4; BA-LAGym: LAT-6; MA-GLP: M2, M3, M6, M9, M15; W; MEd-LGym: MEd-LAT-12]
 2st. Mi 10 - 12 Phil 1314 *Beginn: 10.4.13 (2. Woche)*

"That best poem of the best poet" – so hat der englische Dichter John Dryden 1697 die Georgica genannt. Das noch vor dem endgültigen Sieg Octavians über Antonius und dem Ende der Bürgerkriege begonnene Gedicht Vergils gibt sich vordergründig als ein *Ascraeum carmen*, als ein

Frankfurt / M. 22006; G. Maurach, Kleine Geschichte der antiken Komödie, Darmstadt 2005; P. E. Easterling u. B. M. W. Knox (Hrsgg.), The Cambridge History of Classical Literature, Bd. 1: Greek Literature, Cambridge u. a. 1985, 355-425; E. Vogt (Hrsg.), Griechische Literatur, Wiesbaden 1981 (NHbdL 2), darin: Art. H.-J. Newiger, 187-230; A. Körte, in: RE 11, 1 (1921) 1207-1275 s. v. Komödie; Realia: H. D. Blume, Einf. in das antike Theaterwesen, Darmstadt 31991.

- 53-395 **Cicero, De divinatione** *Claudia Schindler*
[BA-KPh <Studienbeginn vor WS 2012/13>: E2, E7, A5[alt]; BA-LAGym: LAT-2 [alt]; W]
 2st. Do 10 - 12 Phil 1322 *Beginn: 11.4.13 (2. Woche)*

Gegenstand von Ciceros Schrift *De divinatione*, entstanden 44 v. Chr., behandelt die Frage nach der Aussagekraft und Zuverlässigkeit von Träumen, Vogel- und Eingeweideschau, Astrologie und Orakeln. Während sein Bruder Quintus im ersten Buch auf der Basis stoischer Auffassungen die Relevanz der Mantik verteidigt, nimmt Cicero selbst im zweiten Buch eine eher skeptische Position ein. Im Seminar soll, teils durch gemeinsame Lektüre, teils durch Paraphrasen, ein Überblick über das Gesamtwerk gewonnen werden; zugleich soll *De Divinatione* als eine typische philosophische Schrift Ciceros betrachtet werden. Die wichtigsten Methoden philologischen Arbeitens (Textkritik, philologische Textinterpretation, Umgang mit wissenschaftlicher Literatur) werden eingeübt. Das Seminar schließt mit einer Klausur in der letzten Semesterwoche ab. (Textpensum: Cicero, *De divinatione* + Fragen zum Seminarstoff).

Literaturhinweise:

Textgrundlage für die Arbeit im Seminar (bitte anschaffen oder inklusive Praefatio kopieren): M. Tulli Ciceronis scripta quae manserunt omnia, fasc. 46: De [divinatione](#), De fato, Timaeus, rec. W. Ax, Leipzig 1938 [Nachdruck bei De Gruyter].
Kommentare: M. Tulli Ciceronis De divinatione libri duo, ed. by A.S. Pease, Darmstadt 1963.
 Cicero on divination. [De divinatione](#), book 1, transl. with introd. and historical commentary by David Wardle, Oxford 2006.

- 53-396 **Ovid, Metamorphosen, 14 und 15** *Ruth Monreal*
[BA-KPh: A2, V4; BA-LAGym: LAT-6; W]
 2st. Fr 10 - 12 Phil 706 *Beginn: 5.4.13*

Das Seminar I (Dichtung) dient der Einführung in die Lektüre und Interpretation lateinischer Dichtung. Es soll einerseits Überblickswissen (Dichtungsgattungen, Prosodie und Metrik, Mythologie etc.) erworben werden. Andererseits soll die philologische Texterschließung (Übersetzung, sprachliche und metrische Analyse, lautes Lesen etc.) eingeübt werden.

Textgrundlage in diesem Semester sind Ovids Metamorphosen; davon sollen insbesondere die Bücher 14 und 15, also die in der römischen Welt angesiedelten Sagen und der Lehrvortrag des Pythagoras, Gegenstand der Betrachtung sein.

In den Sitzungen werden einzelne Textabschnitte gemeinsam übersetzt und kommentiert bzw. in Referaten vorgestellt (Studienleistung).

Prüfungsleistung (Modulprüfung): Klausur (Übersetzung und Fragen)

Textausgabe, in deren Besitz die Teilnehmer sein müssen:

Ovidius, Metamorphoses ed. W.S. **Anderson**, Bibliotheca Teubneriana (1981)

Kommentare:

- P. Ovidius Naso, Metamorphosen, Kommentar von Franz **Bömer** (Heidelberg: 1969-1986)

- P. Ovidius Naso, Metamorphosen, erklärt von Moritz **Haupt**, Unveränderte Neuausgabe der Auflage von Rudolf **Ewald**, korrigiert und bibliographisch ergänzt von Michael von Albrecht (1966)

Übersetzung / Zweisprachige Ausgabe:

- Ovid, Metamorphosen. In deutsche Prosa übertragen von Michael **von Albrecht** (München: 1981)

- P. Ovidius Naso, Metamorphosen. Lateinisch / Deutsch. Übersetzt und herausgegeben von Michael von Albrecht (Stuttgart: 1994)

Seminare II (= Hauptseminare)

- 53-398 **Aristoteles, Nikomachische Ethik** *Christian Brockmann*
[BA-KPh: V3; BA-LAGym: GRI-6; MA-GLP: M1, M8, M11, M14; W; MEd-LAGym: MEd-GRI-13]
2st. Di 12 – 14 Phil 1322 *Beginn: 2.4.13*

An Hand der Lektüre und Interpretation verschiedener Textabschnitte wollen wir uns mit einigen der Hauptthemen der Nikomachischen Ethik beschäftigen. Im Zentrum steht die Theorie des Guten und die Grundfrage nach der *Eudaimonia*: Wie kann ein gutes, glückliches Leben gelingen? Wie ist das gute Leben beschaffen und worin besteht menschliches Glück? Exemplarisch behandelt werden sollen auch die Ausführungen über die dianoetischen und die ethischen Tugenden und die *Mesotes*-Lehre, also die Bestimmung der ethischen oder charakterlichen Tugenden als Haltungen der richtigen Mitte im Bereich der Leidenschaften und Emotionen.

Text: Die Oxford-Ausgabe von I. Bywater.

Literatur:

Ph. Brüllmann, Die Theorie des Guten in Aristoteles' *Nikomachischer Ethik*, Berlin 2011.

O. Höffe (Hrsg.), Aristoteles, Die Nikomachische Ethik, Berlin 1995.

U. Wolf, Aristoteles, Nikomachische Ethik. Werkinterpretationen, Darmstadt 2002.

- 53-399 **Livius, Ab urbe condita 3-5** *Claudia Schindler*
[BA-KPh: V2; BA-LAGym: LAT-7; MA-GLP: M1, M3, M9, M12, M15; W; MEd-LAGym: MEd-LAT-11, MEd-LAT-13]
2st. Di 18 – 20 Phil 1314 *Beginn: 9.4.13 (2. Woche)*

Das Werk des Titus Livius, das ursprünglich 142 Bücher umfasste und heute im Wesentlichen noch in den Büchern 1-10 und 21-45 vorliegt, gehört zu den ausführlichsten Geschichtsdarstellungen in lateinischer Sprache. Der Bogen von Livius' Bericht spannt sich von den sagenhaften Anfängen der Stadt Rom bis zum Tod des Drusus i. J. 9 v. Chr. In der Tradition der Annalistik behandelt der Autor zwar Jahr für Jahr der römischen Geschichte in chronologischer Reihenfolge; er bereichert die dünnen Angaben einer Chronik aber durch spannende und hochdramatische Erzählungen, die ein lebendiges, wenn auch historisch nicht unbedingt exaktes Bild der Ereignisse vermitteln. Das Seminar behandelt die Bücher 3-5 dieses Geschichtswerkes, Höhepunkte dieser Bücher sind z.B. die Belagerung von Veji durch Camillus und der sogenannte „Galliersturm“. Themen des Seminars werden u.a. sein:

- Livius und die Traditionen römischer Historiographie
- Die Darstellung der römischen Frühzeit: Fakten und Fiktionen
- Historizität und historisches Bewusstsein bei Livius
- Erzählstrategien
- „Geschichtsbilder“
- „Augusteisches“ in Livius' *ab urbe condita*

Literaturhinweise:

Für die Arbeit im Seminar wird folgende Textausgabe zugrunde gelegt (bitte anschaffen oder inklusive der Praefatio kopieren):

Livius, *Ab urbe condita libri 1-5*, ed. R.M. Ogilvie, Oxford 1987.

Kommentar:

Weißborn-Müller, Bd. 2, 7. Auflage 1962 [Original: 1900/1896].

R.M. Ogilvie, Oxford 1972.

Zum Einlesen: Burck, E.: *Das Geschichtswerk des Titus Livius*, Heidelberg 1992.

Pausch, D.: *Livius und der Leser: narrative Strukturen in „ab urbe condita“*, München 2011.

Weitere Literaturhinweise zu Beginn der Veranstaltung.

Bitte lesen Sie sich bereits in der vorlesungsfreien Zeit in den Text des Livius ein!

Kolloquien

- 53-401 **Orientierungskolloquium im Masterstudiengang** *Brockmann / Moennig / Schindler*
[MA-GLP M1]
Raum und Zeit n.V.
- 53-402 **BA-Abschlusskolloquium** *jeweilige Prüfer*
[BA-Abschlussmodul] [GRI-8, LAT-8]
Raum und Zeit n.V.
- 53-403 **MA-Abschlusskolloquium** *jeweilige Prüfer*
[MA-Abschlussmodul] [MA-GLP M 17]
Raum und Zeit n.V.
- 53-404 **Kolloquium** *Claudia Schindler*
Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten
1st. 14-tägl. Raum und Zeit n.V.

In dem Kolloquium werden kürzlich abgeschlossene oder im Entstehen befindliche wissenschaftliche Arbeiten (MA-Arbeiten, Dissertationen, Habilitationen, ggf. auch BA-Arbeiten) vorgestellt und diskutiert. Je nach Zeit und Interesse der Teilnehmer kann anhand von aktuellen Publikationen aus dem Bereich der Latinistik auch das Verfassen von Rezensionen als Sonderform des wissenschaftlichen Schreibens eingeübt werden.

Übungen

- 53-405 **Einführung in die antike Kultur (Griechenland)** *Klaus Lennartz*
[BA-KPh: E1, E6; BA-LAGym GRI-1; W]
2 st. Fr 10 - 12 Phil 1314 *Beginn: 5.4.13*

Was für ein Übungstitel! Sokrates würde uns lächelnd bewundern, dass wir uns „um das Große kümmern, ohne doch um das Kleine zu wissen“: Was machen wir also? Kümmern wir uns um das Kleine, versuchen wir uns heranzutasten an das Ideal der 'Altertumswissenschaften'! Heißt, dass wir uns dem Leben der griechischen Welt in seiner Fülle nähern wollen, von A wie Anfängerunterricht bis Z wie Zukost – nicht als Selbstzweck, sondern als wesentlicher Bestandteil der 'Anschauung' unserer Autoren. Wichtig ist mir, dass wir die Fundstätten solcher Informationen, die besonders die Realia der klassischen griechischen Kultur betreffen, kennenlernen, also etwa entsprechende Inschriften, archäologische Funde, aber auch Fachschriftsteller etc., d. h. natürlich v. a. die gegebenen Hilfsmittel hierzu. Wir werden also weniger „close reading“ als „thick description“ betreiben (auch für mich durchaus nicht alltäglich). Gemeinsames Ziel wäre es, Beckers Charikles ohne Anmerkungen und Exkurse nachvollziehen, unsere N-Abteilung blind aufsagen und Raum 852 lieben zu können... LPs durch regelmäßige, hoffentlich angeregte Teilnahme und Bestehen einer Abschlussklausur (Studienleistung, ggf. Prüfung).

Zum Einlesen: W. A. Becker, *Charikles. Bilder altgriechischer Sitte zur genaueren Kenntniss des griechischen Privatlebens*, Bdd. 1-3, Berlin 1877-8 (Göll) Das Werk ist in manchem überholt, auch methodisch angreifbar, aber ein gutes Kaleidoskop; U. E. Paoli, *die Geschichte der Neaira und andere Begebenheiten aus der alten Welt*, Bern 1953; H. Blanck, *Einführung in das Privatleben der Griechen und Römer*, Darmstadt 21996 dort weitere Hinweise; B. Cech, *Technik in der Antike*, Darmstadt 2010 u. ö.; L. Deubner, *Attische Feste*, Berlin 1932 u. ö.; H. D. Blume, *Einf. in das antike Theaterwesen*, Darmstadt 31991; M. G. Schmidt, *Einführung in die Epigraphik*, Darmstadt 22011